

Wochenblatt

für
Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 102.

Sonnabend, den 22. December

1866.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll

den 23. Februar 1867

das der Frau Marie Amalie Gabriele verehel. Oberlieutenant Schmalz zugehörige Rittergut Glauschnitz No. 1. 2. 3. 4. 6. 7. 8. 9. des Brandcatasters für Glauschnitz, No. 162. des Grund- und Hypothekenbuchs des königlichen Appellationsgerichts Dresden als Lehnhof, welches am 9. August 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten und ausschließlich der zum Theil herrschaftlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, welche nach dem Brandversicherungscataster einen Zeitwerth von 20,650 Thlr. — = — = haben, jedoch einschließlich der zur Ziegelei gehörigen Gebäude und des zu dem Gute gehörigen Forstliches auf 16,137 Thlr. 2 Ngr. — Pf. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag bekannt gemacht wird.

Königsbrück, den 7. November 1866.

Das Königliche Gerichtsamts daselbst.

Hartung.

Pfe.

Rechenchaftsbericht,

über den Stand der Sparcasse zu Königsbrück am Schlusse des Jahres 1865.

Am Schlusse des Jahres 1864 hatten sämtliche Einleger gut	69,959 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf.
Eingelegt wurden im Jahre 1865	19,087 = 14 = 6 =
und den Einlegern an Zinsen gutgeschrieben	1,872 = 15 = 4 =
Im Jahre 1865 wurden den Einlegern zurückgezahlt:	90,919 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf.
somit verbleibt den Einlegern ein Guthaben von	15,348 = 9 = — =
Dieses Guthaben ist gedeckt durch:	75,571 Thlr. 16 Ngr. 6 Pf.
75,956 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf. am Schlusse des Jahres 1865 ausgeliehene Capitale	
999 = 23 = 7 = außenstehende Zinsen am 31. December 1865	
1,946 = 14 = 7 = Cassenbestand.	
78,902 Thlr. 25 Ngr. 3 Pf. Summa hiervon ab:	
75,571 = 16 = 6 = Guthaben der sämtlichen Einleger, so verbleibt:	
3,331 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. Reserdefonds.	

Königsbrück, den 1. December 1866.

Die Sparcassen-Deputation daselbst.

Grahl, Bürgermstr.

Zeitereignisse.

Dresden, 18. Dec. Ein heute bei der Zweiten Kammer eingegangenes k. Decret wird für das Land jedenfalls von großem Interesse sein. Es betrifft die Vergütung der Kriegslasten und Schäden. Die Regierung stellt in demselben für Natural-Verpflegung folgende Sätze auf: 1) für Soldaten auf den Tag und Kopf volle Beköstigung incl. Tabak oder Cigarren 10 Ngr., für Offiziere, im Offiziersrang stehende Beamte und Offiziersdienstthuende Unteroffiziere Tagesverpflegung auf den Kopf 1 Thlr., für Pferde eine volle Ration 10 Ngr.; 2) für Fourage wird vergütet: Hafer pro Ctr. 2 Thlr., Heu dgl. 25 Ngr., Stroh dgl. 22 Ngr. 5 Pf. oder pro Schock 8 Thlr. Die Gesamtsumme der angemeldeten Lasten, Schäden zc. beläuft sich nach den Notizen auf ca. 3 Millionen Thlr. Davon kommen allein nahe an 2,000,000 Thlr. auf geleistete Naturalverpflegung, welche jedoch zum bei Weitem größeren Theile nach nicht unwesentlich höheren Sätzen, als den im vorliegenden Entwurfe aufgestellten, berech-

net ist. Der Aufwand für Lieferungen an Naturalien und Ausrüstungsgegenständen aller Art beträgt über 450,000 Thlr.; dazu kommen, besonders berechnet, über 190,000 Thlr. für ausgehobene Pferde. Die angemeldeten Forderungen für Spannführen betragen nahezu 80,000 Thlr., der Aufwand für Lazarethzwecke über 200,000 Thlr., die Schäden zc. an beweglichem und unbeweglichem Eigenthum ca. 50,000 Thlr.

Dresden, 19. December. Seine Majestät der König und Seine Königliche Hoheit der Kronprinz sind heute Nachmittag 4 Uhr von Berlin wieder hier eingetroffen.

— 18. Dec. Ihre Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hat heute Mittag die Villa bei Strehlen verlassen und das königliche Palais am Taschenberge bezogen.

Leipzig, 18. Dec. Heute früh 8 Uhr sollte die Hinrichtung des Raubmörders Künzner, der am 3. November v. J. den Kaufmann Markert in seinem Laden ermordet hatte und infolge dessen zum Tode verurtheilt, auch mit seinem Gnabenge-